

Altersgrenze für Verbeamtung aufheben (?)

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 22. Februar 2019 18:10

Zitat von MarlenH

In dem verlinkten Artikel steht, dass Sachsen bis 47 verbeamtet, was aber falsch ist.
<https://slv-gewerkschaft.de/verbeamtung-gr...fte-in-sachsen/>

Ja, das fiel mir auch auf. Kann es sein, dass es für Lehrer und andere Beamte unterschiedliche Altersgrenzen gibt? So hatte ich es mir erklärt.

Zitat von stpolster

Hallo,
als sächsischer Lehrer am Gymnasium (Alter 60) weiß ich schon jetzt, dass die Verbeamtung der "jungen Lehrer" die Situation noch verschlimmern wird.
An meinem Gymnasium herrscht bei den älteren Lehrern eine Stimmung, die man sich kaum vorstellen kann. Alle sind extrem frustriert, dass für die gleiche Arbeit nun einige Jüngere deutlich(!) mehr Netto am Monatsende haben.
In regelmäßiger Folge wird das Thema "Frauen verdienen in Deutschland weniger als Männer" durch die Medien gejagt. Nun entscheidet in Sachsen nicht das Geschlecht sondern das Alter. Toll!
Der Zuschlag von knapp 70 € Netto monatlich für die Alten; eine Gnade des Kultusministeriums; wird nur als Hohn empfunden, da ja Sachsen ohnehin schon die geringsten Lehrergehälter aller Bundesländer zahlt.
Aber unser Kultusminister hat es ja gesagt: "Man kann nicht alle Wünsche erfüllen."
Ob gleicher Lohn für gleiche Arbeit wirklich ein "Wunsch" ist, mag ich zu bezweifeln. Meiner Meinung nach ist es Grundvoraussetzung für funktionierende Schulen.

Im Ergebnis haben an meiner Schule dieses Jahr schon 2 Lehrerinnen aus dem Mathe/Physikbereich (absolute Mangelfächer) die Konsequenzen gezogen und gehen mit 63 (mit den entsprechenden Abschlägen) vorzeitig in Rente. Der Frust ist zu groß.
Für das nächste Jahr sind es wahrscheinlich 3, danach mindestens 4 usw. usf.
Keine Lehrerin und kein Lehrer (der Älteren) haben im Moment die Absicht bekundet, bis zum regulären Renteneintritt zu arbeiten. Ich übrigens auch nicht. Alle, ich auch, verlassen vorzeitig das sinkende Schiff.
Von anderen Gymnasien der Stadt und der Umgebung höre ich das Gleiche. D.h., der Lehrermangel wird sich beschleunigen und extrem verschärfen.

Wenn du es aus der Sicht des Dienstherrn/Arbeitgeber betrachtest, gibt es ja keinen wirklichen Grund für ihn, die altgedienten Lehrer auch zu verbeamten, denn mit der Wiederverbeamtung will man ja (junge) Lehrer anlocken bzw. halten. Jedenfalls verspricht man sich diesen Effekt davon. Die altgedienten Lehrer sind aber schon da. Die Wahrscheinlichkeit, dass sie abwandern, ist sehr gering. Die Wahrscheinlichkeit, dass sie zuwandern, ebenso.

Bei allem, was der Staat ausgibt, versucht er eben doch, nur das Nötigste auszugeben und nicht "das Möglichste". Das kann man natürlich mit diesem Hintergrund wirklich als **mangelnde Wertschätzung** betrachten.

PS: Danke für die Infos zur 5-Jahres-Begrenzung der Verbeamtung in Sachsen.